

## Franz Thiel – Glossar

Franz Thiel hat sehr oft *Begriffe* verwendet, die heute nicht mehr gebraucht werden. Wir haben versucht, mit Hilfe von vielen Fachleuten, bei denen wir uns herzlich für deren Unterstützung bedanken wollen, diese zu erklären. Für manche Wörter konnten wir keine *Erklärung* finden, wobei es nicht ausgeschlossen ist, dass es beim Übertragen der Texte in den Setzereien der Druckwerke zu „Tippfehlern“ gekommen ist.

*Begriff*..... *Erklärung*

- Abbrändler.....Wahrscheinlich einer, dem das Anwesen abgebrannt ist  
Abdecker.....Berufsbezeichnung für Personen, die Tiere entsorgen  
Abdication.....Abdankung, Verzicht (auf ein öff. Amt), lat. wörtlich für „Entsagung“  
Abstiftung.....Entziehung, Entzug (eines Gutes, einer Pacht)  
abolieren.....abschaffen, aufheben, begnadigen  
Abweichen .....Durchfall, Kinderkrankheit  
Accidentia.....Nebeneinnahmen, Nebengebühren, Gebühren (um 1800)  
Achtering, Achterin.....Hohlmaß für Getränke, auch Maß, unterschiedliche Bruchteile eines Eimers, zuletzt 1,41 Liter, verschwand nach Umstellung auf das metrische System  
Adjunkt.....Hilfskraft (Assistenz), die einer Person, zumeist einem Amtsträger, zur Unterstützung zugeordnet ist  
Aerar.....materielle und immaterielle Vermögen eines Staates oder einer Körperschaft  
affigieren.....bekannt machen  
Akatholiken .....nicht zur katholischen Kirche gehörend  
Alantwein .....gewürzter Wein; Alant = Helenenkraut, Glockenwurz, Beifuß  
Albigenser .....Angehöriger einer Sekte des 12./13. Jhdts. in Südfrankreich und Oberitalien  
anfailen.....im Rahmen eines Vorkaufsrechts anbieten  
Anfeilrecht .....der Grundherr hatte das zwingende Vorkaufsrecht für von den Bauern erzeugte Produkte  
Angießer .....Kontrollore für die Eichung von Hohlmaßen?  
Das Hämen der Hohlmaße nannte man angießen und die Ratsherren, welche dieses Amt ausübten und in den Schänken nachschauten, waren die Angießer.  
Anniversarien.....jährliche Gedenktage  
Anschaffer .....Aufsichtsorgan, Aufseher  
Antependien.....reich verzierter und bestickter Vorhang aus Stoff vor oder an den Seiten des Stipes (Altarunterbau)  
applicieren .....verwenden, gebrauchen  
Arbar .....wahrscheinlich sind hier Urbare gemeint = Besitzrechtsverzeichnisse  
Arbes similiter .....„ähnlich wie Erbse“  
Arbes-Ingeld.....Erbsen  
Arkebusiere.....eine Waffengattung: leichte, lange Feuerwaffen, vor allem für Reiter  
Artikelsbriefe.....schriftliche Sammlung von Artikeln über ihre Pflichten und Rechte  
assignieren .....anweisen, zuweisen  
Atlas.....Kleider aus Seide, Sammet und Atlas, ein „Brüstl“ aus türkischem Zeug  
Aufdingen.....als Lehrjungen aufnehmen, in die Lehre nehmen  
ausstreichen.....ausbügeln?  
auswaggonieren .....ausquartieren

<i>Begriff</i> .....	<i>Erklärung</i>
auswendig.....	von auswärts?
Auxiliarvölker.....	lat. auxilium = „Hilfe“
Bagstein .....	Schandstein, der insbesondere von zänkischen Frauen getragen werden musste
Banbuch .....	Aufzeichnung der Rechte und Pflichten einer Herrschaft und ihrer Untertanen
Banderium .....	wahrscheinlich eine ungarische Truppengattung unter einer eigenen Fahne, die zu den berittenen Abteilungen gehörte
Bandhausen.....	Der dritte, bis ins 18. Jahrhundert übliche Durchgang der Bodenbearbeitung, bei dem man das Unkraut beseitigt.
Bankert.....	uneheliches Kind (Kind auf einer Bank erzeugt – Weinviertler Mundartlexikon)
Bankozettel.....	Staatspapiergeld, Vorläufer der Banknoten
Bannteiding, Banteiding, Banntaiding ...	Versammlung der Dorf- und Hofgenossen, in der das Recht gewiesen oder ausgezeichnet wurde.
Banwein .....	Wein, der einem Schankmonopol unterliegt
Baon.....	Bataillon
Be???loch .....	Auf der Oberseite des Fasses befindet sich die Einfüllöffnung, die mit dem „Beil“ verschlossen wird; das Loch im Türl wird mit dem „Schredl“ (Schrötlein) verschlossen
Behamb .....	Böhme
Beilacher.....	Leilach (zu Lachen, Laken) = Leintuch, Bettuch
Berchtesgadner Waren ..	kunsthandwerkliches Holzspielzeug aus dem Berchtesgadener Land (bemalte Spanschachteln, Holzspielzeug, Schmuckkästchen, Fein- und Grobschnitzereien, Heiligen- und Krippenfiguren, Musikinstrumente für Kinder)
Bestiftungszwang .....	jemanden bestiften = ihn in den Genuss eines Gutes einsetzen
Bezier .....	Verzierung, Dekoration
Bierfürlegen .....	Bierabnahmeverpflichtung
Biergrant .....	Biertrog
Bierrabisch .....	Bier + Rabisch, das Kerbholz für den Bierverkauf
Bieslinghanf.....	wahrscheinlich gebrochener Hanf, das Produkt von Hanfstengel/ Hanfstroh, also die Hanffaser, im Zusammenhang mit Weinbau könnte die Hanffaser zum Anbinden der Reben gedient haben
Blotfische.....	Süßwasserfische
böhmische Hosen.....	„Die böhmischen Hosen anziehen“ = sie wie die böhmischen Rebellen behandeln
Bortner Gang, Bortner Zimmer.....	Portner = Pförtner
boßieret .....	Scherz treiben, abgeleitet vom Wort „Posse“
Brancard-Wagen .....	frz. Brancard = Tragbahre
Brechl.....	Instrument zur Vollziehung von Schandtaten
Brechtl .....	standen während der Predigt in der Brechtel im Kirchhof
Brein .....	Hirse, Hirsebrei
Brotdesen .....	Brot Dosen?
Brustfleck.....	die Brust bedeckendes Kleidungsstück, Weste
Brüstl.....	Brustlatz
Buckeckern.....	Früchte der (Rot-)Buchen
Bündeln.....	Bund mit Holzreisig
Burgunder .....	Futterrüben

<i>Begriff</i> .....	<i>Erklärung</i>
Buschen.....	Zählmaß, dem regional und je nach zu zählendem Gut eine unterschiedliche Stückzahl zugeordnet wurde
Butzenstecher .....	Schädling im Weinbau
C.M.....	Nach dem Österreichischen Erbfolgekrieg war Maria Theresia gezwungen, die Währung zu sanieren: am 7. November 1750 Abschluss einer Münzkonvention mit Bayern und Einführung der „Conventions-Münze“ [C.-M.]
Causa Adulterii.....	Ehebruch
ceffieren .....	eventuell handelt es sich hier um einen Übertragungsfehler, gemeint wäre kassieren
Chaise.....	zwei- oder vierrädrige halb offene (Post-) Kutsche
Chargie, Scharpie .....	aus altem Leinen gezupfte Verbandswatte
Ciborium.....	Hostienkelch
Chiowe.....	Chiowe = Nebenlinie der Kuenringer, Burg Kaya, nördlich Merkersdorf
conduite .....	Benehmen
confirmieren .....	rechtskräftig bestätigen
Confoyen.....	Konvoi
Constitution.....	Verfassung
copiose.....	groß, zahlreich, üppig, reichlich
Corporis Christi Bruderschaft.....	Zusammenschluss von Priestern und Laien in Form einer Bruderschaft, die sich zur besonderen Förderung der Eucharistie bildete
Cruepin.....	Crepon (fr.) ? = Krepp, gekraustes Gewebe
cum infama .....	lat.: „mit Schande“
Damaschkenes .....	aus Damast hergestellt (Damast = Gewebe, bei dem sich kett- und schussichtige Partien abwechseln, wodurch es möglich ist, figürliche Muster aller Art einzuweben)
Dampierre.....	Feldmarschall
Darben, Draben.....	Aufseher
dasig.....	heimisch
Datz, Tatz.....	Getränke- oder Schanksteuer, die im 17. Jhdt. bei Wirten, Leitgebern, Most- und Branntweinschenken eingehoben wurde
Davoust .....	franz. Marschall, berühmter Feldherr Napoleons
Defensionspatent.....	Defension = veraltet für Verteidigung
den.....	1 Denar ist ein alter Pfennig, 1 Schilling = 30 Denar
Deputat.....	aus Naturalien bestehender Anteil des Lohns oder Gehalts
Deutsche Ortsnamen.....	<a href="https://de.wikipedia.org/">Wikipedia</a>
devenisch.....	abgeleitet von einem Familiennamen aus Mistelbach – de Venna
l. f. Stadt.....	landesfürstliche Stadt
Diktador .....	lat. für „Befehlshaber“
Diligenzen .....	Zu frz. diligence ‘Emsigkeit’, leichte Postkutschen für eilige Postsendungen
Diopterbussole.....	spezielle Ausführung von Magnetnadelinstrumenten und Kompassen. Sie haben unterhalb einer frei beweglich aufgehängten Magnetnadel in einer Kapsel ein horizontal gelagertes kreisförmiges und in 360 Winkelgrade sowie Himmelsrichtungs-Marken unterteiltes Zifferblatt oder eine Windrose.
Diskordia Materimonial.....	Ehestreit
Diskretionen .....	Zu lat. discretio „Absonderung, Verschwiegenheit, Rücksichtnahme“; Geldgeschenke, „Schmiergeld“

<i>Begriff</i> .....	<i>Erklärung</i>
Dominium .....	Komplex von mehreren Herrschaften und Gütern, die das Vermögen einer Herrschaft bildeten
Doppehaken .....	Feuerwaffen, im 30jährigen Kriege diente unser Turm als Beobachtungsstand und die Gemeinde bewahrte hier 1641 auch 19 Doppelhaken auf
Doppelhaken.....	Hakenbüchse, Doppelbüchse, schweres Schießgewehr
Drabe, Trabe .....	Aufseher
Drangeld, Darangeld...	Draufgabe bei einem Vertrag
Dreiling.....	österreichisches Volumenmaß für Wein: 1 Dreiling = 1 Fass = 24 Eimer = 1358,16 Liter
dritthalbfach .....	dreieinhalbfach
Ehalten.....	aus dem Mittelhochdeutschen „ehalte“ - „in einem Vertragsverhältnis stehender Dienstbote“
Eimer .....	1 Eimer = 40 Maß = 1,792 Kubikfuß = 56,605239 Liter
Emphiteuten .....	griech. für spätrömischer Erbpächter aus dem Burgrecht
ermelter .....	erwähnen
examinieren .....	Lat. für „prüfen“
Exerzitiv .....	Exercitium = „Übung“
fächsen, fechsen.....	ernten
fachten .....	entfachen ?
Fahrtln .....	Wagenfuhren
Faschienmesser .....	Das Faschinenmesser ist ein breitklingiges Hiebmesser mit einer meist 50 bis 60 Zentimeter langen, geraden Klinge, das vom letzten Viertel des 18. Jahrhunderts bis Anfang des 20. Jahrhunderts vom Militär Europas in vielen Waffengattungen eingesetzt wurde
Faschingshühner.....	wahrscheinlich eine Naturalabgabe, die zum Fasching fällig war
Fassingwagen .....	ihren beiderseits ausgebauchte Leiterwagen
Fassion.....	Bekanntnis, Geständnis, Steuer <i>Erklärung</i>
fatieren .....	eine Steuer <i>Erklärung</i> abgeben
Fechsung.....	Ernte
Felberstoßen.....	Felber = Weide
Feldscher .....	Heilkundiger, der Verwundungen von Soldaten chirurgisch versorgte
Feldschlangen.....	Die Feldschlange war ein Kanonentyp des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Der Name Feldschlange stammt vermutlich von der anfangs als Schlangen- oder Drachenkopf gestalteten Mündung
Felleisen .....	Rucksack
finnisches Fleisch.....	(Finnen = Larven von Bandwürmer)
Fischber .....	Fischbärn, Fischbeere = ein kleines tiefes Netz zum Fischen
fl.....	1 fl. = Gulden (lat. Florin), hatte 60 Kreuzer (kr.), von 1858 an aber 100 Kreuzer, 1 Krone (K) = 100 Heller (h), 1 Denar ist ein alter Pfennig, 1 Schilling = 30 Denar
flaccianisch .....	Flacianer = Gruppe von Theologen, die sich im 16. Jahrhundert aus internen protestantischen Lehrstreitigkeiten herausbildete
Flötzer.....	Transporteur von Holz auf dem Wasserweg
Fornituren.....	lat. fornitura „Lieferung, Bereitstellung“
Fortifikation .....	Starkmachen; Befestigung, Befestigungswerk
Fortifikationsmeister	Fachmann für Verteidigungsanlagen
fouragierer.....	Zu frz. fourrage „Lebensmittel, Mundvorrat“; Futter der Militärpferde
fr. C. M.....	Courantmark - eine historische Währung
Fragner .....	Händler

<i>Begriff</i> .....	<i>Erklärung</i>
Frauenhözl.....	Das „Frauenhözl“ in Poysdorf genoss der Markt, der es vom Fürsten als Lehen erhalten hatte.
Freimann .....	Personen, die persönlich frei, mit dem Boden aber zinsbar waren
Freimann oder Scharfrichter .....	Berufsbezeichnung für den Vollstrecker der Todesstrafe und anderer Gerichtsurteile
Freiung .....	ein Gebiet, in dessen Grenzen die Befreiung von sonst allgemein gültigen Steuerabgaben oder anderen Rechtsvorschriften galt
Fuder .....	Wagenladung für einen zweispännigen Wagen
Füllen .....	junges Pferd, Fohlen
Fürhag, Vorhag.....	Vorderseite einer Hecke nach der Straße zu
Fürkauf.....	Vorkauf(srecht)
futragieren .....	ev. aus dem Französischen „fourrage“ = Viehfutter, in der Soldatensprache „(Tier-, Pferde-) Futter holen“
Gablentzfond .....	Unterstützungseinrichtung für Kriegswitwen und -weisen
Gai - ins Gai gehen .....	Besuch der Fleischhauers bei den Bauern zum Einkaufen des Schlachtviehs
Gallizenstein.....	Zinkvitriol
Galtvieh .....	Jungvieh, Kühe die keine Milch geben
Ganz-, Halb- und Viertellehner .....	Die Herrschaften teilten ihre Gründe zu gleichen Teilen auf die Bauern eines Dorfes auf, die sogenannten Lehen. Die Größe dieser Landwirtschaften war örtlich verschieden. Im Weinviertel waren es zwischen 15 und 20 ha. Durch Erbteilung oder Teilung bei Heiraten kam es im Laufe der Zeit zu Halb-, Viertel- und Achtellehen. Hofstättler sind Kleinhäusler und Tagelöhner, die keine Wirtschaft betreiben, lediglich Kleintierzucht sowie Obst- und Gemseanbau im Garten.
Gebildebrot.....	handgeformte Figuren aus Hefeteig (z.B. Nikolo, ...)
Gefällen .....	das, was an Abgaben (dem Kaiser) zusteht?
heißen .....	heißen = erhitzen?
Gejaide.....	Jagd
Geldmäkler .....	Geldwechsler
Gemarch.....	Gemarkung, Markierung, Grenze
Genöhn .....	???
Georg von Podiebrad..	König von Böhmen 1458–1471
Gerechsame .....	Die Gerechsame ist eine veraltete Bezeichnung für eine Berechtigung, ein Nutzungsrecht, Privileg oder Vorrecht an etwas
Gestechen .....	Gefecht, Turnier
Gewörgeld, Gewährgeld .....	Eine Art Sicherstellung bei der Übertragung eines Eigentumsrechts
Gewöhrsrenovation....	Gewähr, Gwöhr ... Grundbucheintragung, womit der unantastbare, gerichtlich festgesetzte Besitz zum Ausdruck gebracht wurde, der alle 10 Jahre „renoviert“ werden mußte (neuerliche Abgabe). Renovation: Erneuerung des Besitzrechtes, durchgeführt alle 10 Jahre durch juristische Personen bei der Grundherrschaft (Grundbuchsangelegenheit)
Gezelten .....	Zelte?
Giebigkeit .....	giebig im Sinne von üblich, gültig, gängig

<i>Begriff</i> .....	<i>Erklärung</i>
Gögel.....	ev. ein Gerät, das eine einfache Hilfskraft (Gochel = Narr, der wie ein Gockel artikuliert) ersetzt, vgl. Trotter oder Kochgock, in der Steiermark eine Haltevorrichtung über dem Herdfeuer
Grattenkeller.....	Gratte bedeutet Korb, Karren
Gravamina.....	Beschwerde oder Vorwurf gegen Kirche und Klerus oder den Lehnsherren.
greinen .....	knurren, zanken, weinen, lachen
Griesler, Greißler .....	Kleinigkeitskrämer
Grenadier.....	Seit dem 17. und 18. Jahrhundert Infanteristen, die ursprünglich mit dem Vorläufer der heutigen Handgranate bewaffnet und eine Elite der Linieninfanterie waren
grosprigl anhenken.....	Man hat den Hunden Prügel angehängt, damit sie Menschen nicht anfallen konnten. Besonders in der Lesezeit sollten die Hunde nicht frei in den Weingärten herumlaufen (so steht es im Weistum Falkenberg). Unklar – was ist ein grosprigl? Ein großer Prügel?
Großtumwollen .....	Großmannssucht
Grueb zum grünen Laub .....	Vergrubern – Aussetzen von Reben im Frühjahr
Grummet.....	der zweite Grasschnitt, die zweite Mahd
Guardian .....	Klostervorsteher bei einem Bettelorden, z. B. den Franziskanern
Gubernator .....	lat. für „Lenker, Leiter“
Gültbuch.....	Anschlagsbuch für die Gülte (Grundstückszinsen in Geld oder Naturalien), d. i. Schuldner
Gürtler .....	Gürtelmacher
Gwanten, Quanten .....	Flächenmaß in der Landwirtschaft: 1 Gwanten (= 2000 Quadratklafter) = 0,7194 ha
Habaner.....	Glaubensgemeinschaft der Wiedertäufer
Haben.....	Brüderhöfe der Habaner
Halbpückhen.....	Pückhe ist auch ein altes Wort für Revolver. Eine Hakenbüchse ist eine Büchse mit einem Haken am Schaft zur Auflage auf einer Mauer oder einem Gestell, um den Rückstoß zu verringern. Sie hatte eine Länge von einem guten Meter, eine kleinere Ausführung bezeichnet man als halbe Hakenbüchse oder Halbbüchse.
Halbtreide .....	Nach einer Bestallung des Pfarrers aus dem 16. Jahrhundert erhielt er: 200 fl in Geld, Halbtreide 4 Mut 22 Metzen
Hallina.....	Der Hallinastoff aus heimisch gehaltenen Schafen und Ziegen wird nach dem Weben gewalkt und manchmal auch geraut, er ist sehr warm, wasserdicht und überaus dauerhaft.
hämen .....	eichen
Hanselbank.....	dient dem Auflegen und Fixieren von Holz-Werkstücken während ihrer Bearbeitung, es sitzt der Arbeiter in der Regel längs auf der Bank
härener Stoff.....	aus Haaren gemacht
Hauferknecht.....	Bei einer 3er-Drescherpartie hießen die drei Drescher: Tenmeister, Ohmsau und Hauferknecht
Hausblätter .....	So einen verdorbenen Wein können aber nur die Wiener Wirte mit Most, Branntwein, Hausblättern und gutem Wein wieder herrichten
Häutelmann.....	fahrende Aufkäufer von Tierhäuten
Hborodunum .....	Hborodunum = Ebourodounum, Stadt oder Dorf = oppidum um 150 n.Chr. im Gebiet der Oberleiser Berge; auch Name für Brunn
Heiden.....	Buchweizen
Helbling.....	Hälfte der jeweiligen Währungseinheit, z. B. halbe Krone

<i>Begriff</i> .....	<i>Erklärung</i>
Hengelfass.....	Kleines Fässchen (mit wenigen Litern Inhalt), das durch einen Griff transportabel war
Hengelwein.....	Heuriger
Herbstgrueb.....	Vergrubern – Aussetzen von Weingärten im Herbst
Herodot.....	antiker griechischer Geschichtsschreiber, 490–430 v. Chr.
Herrengült.....	Abgabe (von Naturalien) an den Grundherren bzw. Einkünfte des Grundherren
Hinterweizen.....	beim Reinigen des Weizens abfallende, minderwertige Körner
Hofstätter.....	Nach dem Umfang des Besitzes wurden Ganzlehner, Halblehner, Viertelnehmer und Kleinhäusler oder auch Hofstättler (welche weniger als ein Viertelnehmer besaßen) unterschieden
Huelt.....	wahrscheinlich Hut
Hueter Tanz.....	Riedbezeichnung bei Kettlasbrunn
Humeral.....	Als Humeral (auch Amikt oder Schultertuch) wird ein rechteckiges Tuch aus weißem Leinen bezeichnet, welches katholische Priester und Diakone traditionell bei der Messfeier unter der Albe tragen. Dieses umhüllt Hals sowie Schultern und wird mit Bändern vor der Brust gebunden, um auf diese Weise ein Verrutschen zu verhindern.
Hundekontumaz.....	Quarantäne für Hunde
Hundeschläger.....	Personen, die streunende Hunde erschlugen
Hündischer Hof.....	Eigenname eines Hofes in Poysdorf?
Hündischer Zehent.....	Abgabe an den hündischen Hof, einem Anwesen in Poysdorf
Immerkuh.....	vertragmäßig immerfort bestehendes Recht auf den Nutzen oder Wert einer Kuh
incorporieren.....	in eine(n) Körper(schaft) aufnehmen
indolent.....	geistig träge und gleichgültig; keine Gemütsbewegung erkennen lassend
Indulgenzbrief.....	Indulgenz = Schonung, Nachsicht, Milde; Straferlass
Infamian.....	Verleumdung
Inful.....	katholisches geistliches Würdezeichen
Inmediate.....	sofort
Injurien.....	Beleidigung, üble Nachrede, Kränkung, Schmähung
injurieren.....	gewalttätig behandeln
Inleutstübel.....	Inleute = Bewohner die kein Haus- oder Grundeigentum und damit nicht das Bürgerrecht besaßen
Insiegel.....	Siegel
Inslet, Inslet.....	Talg oder Unschlitt (von mittelhochdeutsch unslit; mundartlich auch Inselt, Unselt, Inschelt usw.) oder Eingeweidefett, lateinisch Sebum, ist aus geschlachteten Wiederkäuern (und anderen Paarhufern) gewonnenes festes Fett.
Insletkerzen.....	Kerzen aus dem Fett von Tieren
Insurgenten.....	Aufständische, Aufrührer; vom lat. Wort insurgere (sich erheben)
Interessen.....	Zinsen
Intrade.....	musikalisches Eröffnungsstück
iura.....	die Rechte, Mz. von ius „Recht“
ius dominicale.....	Recht der Herrschaft
Jakobi im Schnitt.....	= 25. Juli
jathauen.....	Unkraut herausreißen, jäten
Jodhauen.....	Im Frühjahr mit der Haue den Weingartenboden auflockern
Juchtenleder.....	pflanzlich gegerbtes Rinds- oder Kalbsleder

<i>Begriff</i> .....	<i>Erklärung</i>
Junz .....	Stierkalb
Jurament .....	Eid
Kaistl-Wein .....	Wein, der im Kastenhaus (Schüttkasten - Getreidespeicher) aufbewahrt wurde?
Kaleß, Kalles, Kalesche .....	kleiner, offener Wagen
Kamisol.....	frz. camisole, im 16. Jh. „Wams, Mieder; Unterjacke“
Kanevasleiberl.....	Kanevas = gitterartiges, stark appretiertes Gewebe in Leinwandbindung für Stickereien
Käpfel .....	Käpsel, oder Kapsel: kleiner Behälter, in denen das Öl für die Krankensalbung zu den Kranken mitgenommen werden kann
Kappen .....	ev. Kapaune (Kapphahn oder Masthahn, ist ein im Alter von etwa zwölf Wochen kastrierter und gemästeter Hahn)
Karbonari.....	Die Carbonari bzw. eingedeutscht Karbonari waren der bedeutendste der Geheimbünde in den italienischen Staaten des 19. Jahrhunderts
Karnisol.....	längere Jacke
Karbatsch .....	aus ledernen Riemen oder Hanfseilen geflochtene Peitsche mit einem kurzen Holzstiel
Kastner .....	Verwalter des Schüttkastens (Getreidelager)
Kattunen .....	glattes und relativ dichtes Baumwoll-Gewebe in Leinwandbindung.
Kittenwein .....	Quittenwein?
Klafter .....	historisches Längen-, Raum- und Flächenmaß; Spanne zwischen den ausgestreckten Armen eines erwachsenen Mannes, wurde traditionell mit 6 Fuß definiert, entsprach also etwa 1,80 m
Klampferer.....	Klempner, Installateur
Kleinhäusler .....	Als Häusler bezeichnete man früher Kleinstbauern mit eigenem Haus, aber nur wenig Grundbesitz
Klosterholden.....	Diener, Dienstmann eines Herren
Kobelwagen.....	einer der ältesten mittelalterlichen Reisewagen, der bis ins 16. Jahrhundert hinein benutzt wurde, vergleichbar mit dem späteren Planwagen
Kollationierung.....	Versammlung der Dorf- und Hofgenossen, in der das Recht gewiesen oder ausgezeichnet wurde.
Kombaktat .....	altertümlicher Rechts <i>Begriff</i> für Vertrag, Abkommen
Konduktor.....	Zusammenführer
Konduktunkosten.....	Kosten für das Trauergeleit
Kongrua.....	werden allgemein die zum Lebensunterhalt eines geistlichen Würdenträgers notwendigen Mindesteinkommen aus einem befründeten Kirchenamt bezeichnet.
Konkordat .....	Vertrag zwischen einem Staat und dem Vatikan
Konservierung.....	Erhaltung, Sicherung
Konsistorium .....	Verwaltungsbehörde einer Diözese
Konterbande .....	geschmuggelte Güter
Kontinentalsperre .....	eine von Napoleon am 21. November 1806 in Berlin verfügte Wirtschaftsblockade über das Vereinigte Königreich und dessen Kolonien
kontribuieren .....	Steuern entrichten
Kontributionale .....	Steuern, Abgaben
Kontributionsgetreide	für den Unterhalt der Besatzungstruppen erhobener Beitrag im besetzten Gebiet
Kontumaz, Kontumazort	Quarantäne, Ort, über den eine Quarantäne verhängt wurd.



<i>Begriff</i> .....	<i>Erklärung</i>
Korporaltaschen.....	Das Korporale (von lateinisch corpus, Körper, Leib) ist ein gestärktes, meist quadratisches, weißes Leinentuch mit etwa 45 bis 50 cm Seitenlänge. Das Tuch wird bei Eucharistiefiern auf den Altar gelegt, um die Patene bzw. Hostienschale und den Kelch daraufzustellen. Aufbewahrt wird das Korporale in der Korporaltasche.
Kortabendikten-Wein	mit Kräuterzusatz?
kr.....	1 fl. = Gulden, hatte 60 Kreuzer (kr.), von 1858 an aber 100 Kreuzer, 1 Krone (K) = 100 Heller (h), 1 Denar ist ein alter Pfennig, 1 Schilling = 30 Denar
Kragenträger.....	wahrscheinlich ist Kraxenträger gemeint = Hausierer
Krapp.....	traditionelle Färbepflanze, deren Wurzeln enthalten roten Farbstoff
Kretin.....	körperlich missgestalteter und geistig behinderter Mensch
Kreudenfeuer.....	weithin sichtbare brennende Holzstapel, meist auf Anhöhen. Verkünden den herannahenden Feind (Türken)
Kreußen.....	Krebse
Krispeltüchel.....	Krispel = gekrauster Kopfputz oder Kleidbesatz (ein Kopfschmuck oder veraltet auch Kopfputz oder Kopfzierrath ist eine schmückende Kopfbedeckung, die in erster Linie nicht dem Zweck des Bekleidens oder zum Schutz des Kopfes dient, sondern der Verzierung oder der Hervorhebung der eigenen Person.
Kronawettenstauden..	Wacholderstauden
Kronawettvögel.....	Wacholderdrosseln, Wildgeflügel
kropfen.....	sich verwachsen, verkrüppel, einen Kropf bilden
Kufen, Küfen.....	Handelseinheit für Salz, 1 Großkufer = 100 Pfund = 56 Kilogramm
Küffelmaurer.....	ev. Herumziehende oder Vagabunden
Kurschmied.....	hat etwas mit Tierärzten zu tun
Kuruzzen.....	ungarische Rebellen
Kusen.....	Kufen = Handelseinheit für Salz (ev. Erfassungsfehler)
Kustodie.....	Verwaltung einer (Schul-)Sammlung
Laden.....	Bretter
Lambl.....	ein kleines Lamm ?
Landprofoss.....	ein für Strafverfolgung bzw. Strafvollstreckung zuständiger Militärbeamter.
Lätitzl.....	Zu lat. laetitia „Freude“ ???
Laudemium.....	eine mittelalterliche Abgabe, die als Steuer bei Besitzwechsel durch Erbe, Kauf oder Tausch insbesondere bäuerlicher Lehnsgüter fällig wurde
Leberhügel.....	Grenzmarkierungen
Ledrer.....	Gerber, Ledererzeuger
Legitur.....	legere (lat.) = lesen, legitur = es wird gelesen, gesammelt
Lehenrößler.....	wahrscheinlich ein Pferdeverleiher
Leilach.....	Leintuch, Betttuch
Leilacher.....	Betttuch, Leintuch
Leimspindeln.....	starke spindelförmige Leimrute zum Fangen größerer Vogelarten
Leiten.....	Berghang, Abhang
leitgeben.....	Wein ausschenken, bewirten
Lesehahn.....	Fest (Brauch) zum Abschluß der Weinlese, wo die Lesehelfer zu einem (Hahn-)Braten eingeladen wurden
Leskörnl.....	Weintrauben, die bei der Hauptlese übersehen wurden abzuschneiden
leutgeben.....	ausschenken

<i>Begriff</i> .....	<i>Erklärung</i>
Levis notae macula.....	Anrühigkeit (des Namens)
Levitur .....	dreiteilige Messgewand-Ausstattung, Levitenrock = Albe, aus der antiken Tunika hervorgegangenes, knöchellanges Gewand aus weißem oder heute auch naturfarbenem Leinen
Leylacher .....	Betttuch, Leintuch
Lichtschneuzen.....	Den verkohlten Docht an Unschlittlichtern mit einer Schere abschneiden
Lidlohn .....	Arbeitslohn
lignandi .....	Jus lignandi = das Recht in den Waldungen anderer Forstherren, od. auch in Gesamtwaldungen, meist für eignes od. eines Gutes Bedarf, Holz zu fällen
Löffelrehm .....	Hängebrett mit Brüstungsleiste an der Wand zum Aufbewahren von Tellern, Koch- und Schöpflöffeln, Deckeln usw. Brotrem
Lokator .....	Gründer eines Ortes
lötig, löttig.....	dem vereinbarten oder vorgeschriebenen Edelmetallgehalt entsprechend
M. ....	M steht für Münze
maisen .....	Holz schlagen
Maisholz.....	Unterholz
malkontent .....	unzufrieden, missvergnügt
Majolika.....	Töpferware mit Zinnglasur
Malefizperson.....	Verbrecher
männiglich .....	jeder ohne Ausnahme
Maria Schoßberg, <i>auch</i> Maria Schloßberg .....	Wallfahrtsort in der Slowakei, ca. 20 km östlich von Hohenau, Šaštín
Markomannen.....	waren ein kleiner suebischer Volksstamm der Germanen
Martinigarten .....	Gartn = Rute, Gerte; Brauch der Gemeindegirten zu Martini mit der Martinigarte durch den Ort zu ziehen, Martinisingen, Heischebrauch, in dem es um das Fordern oder Erbitten von Gaben geht.
Maß .....	1,4 Liter
Maßl.....	Getreidemass: 30 Hände voll = 1/15 Metzen (3,84 l); Maßl nahm der Müller als Entlohnung = 1/16 der Menge
Mastix.....	Harz der Mastixsträucher oder kleinen -bäume, Vorkommen hauptsächlich in Südeuropa und Palästina
Mautmäßl.....	ein Maßgefäß?
Mautvectigal.....	lat. Vectigal = Zoll oder Wegegeld
Meissauer .....	Adelsfamilie, frühere Besitzer von Mistelbach und Wilfersdorf (siehe „Die Herren von Meissau“)
Mens sana in corpore sano .....	In einem gesunden Körper steckt auch ein gesunder Geist
Merkantilismus.....	Wirtschaftspolitik, die besonders den Außenhandel und die Industrie fördert, um Finanzkraft und Macht der jeweiligen Staatsmacht zu stärken
Metzen .....	Maßeinheit für Getreide, in Österreich 61,487 Liter
Missale.....	Messbuch
Montagjubilate.....	Montag nach dem 3. Sonntag nach Ostern
Mortuarium.....	beim Tod eines Hörigen (der Eigenleute) fällige Naturalabgabe an den Grundherrn
museal.....	Relikt aus vergangener Zeit
Mut.....	Maßeinheit = 30 Metzen à 61,487 ℓ
Nabingerpresse.....	Weinpresse in Form einer Spindelpresse

<i>Begriff</i> .....	<i>Erklärung</i>
Naturalverpflegstationen .....	Armenausspeisung
Nirscheln, Nursch, Ursch .....	Rinne, Trog (für Schweinefutter)
obbemelte .....	steht für „oben erwähnt“
Obergemeindeverraiter .....	Gemeindeverrechner
Oblat-Eisen .....	ähnlich Waffeleisen zum Backen der Oblaten/Hostien
Ohmsau .....	Bei einer 3er-Drescherpartie hießen die drei Drescher: Tennmeister, Ohmsau und Hauferknecht
onera .....	Lasten
Opanken.....	Fußbekleidung, bei dem die Sohle mit einer oft schnabelförmig aufgebogenen Spitze durch eine Flechtnaht oder Riemen mit dem Schaft verbunden ist
Oppida .....	befestigte, stadtartig angelegte Siedlung der La-Tène-Zeit
Ordinaribote .....	Bote in einem regelmäßigen Botendienst
Ordinaritag .....	Amtstag
orientali pago.....	lat. für „im östlichen Gau“
Quatembertage .....	viermal im Jahr stattfindende, ursprünglich durch Fasten, Abstinenz, Gebet und Almosengeben ausgezeichnete Bußtage. Ihre Terminierung fällt ungefähr mit dem Beginn der vier Jahreszeiten zusammen
Pachopp .....	jagdbares Tier?
Palla .....	Eine Palla ist ein mehrfach gelegtes Stück Gewebe, meist Leinen, ungefähr 12 bis 18 cm im Quadrat, verstärkt durch ein eingenähtes Stück Pappe, das in der Liturgie der heiligen Messe der römisch-katholischen Kirche und im evangelisch-lutherischen Abendmahls-gottesdienst Verwendung findet.
Panciu .....	Panciu (ungarisch Páncsu) ist eine Kleinstadt im Kreis Vrancea in Rumänien.
Pannieren .....	Panier = Fahne
Panteiding, Pantaiding .....	Versammlung der Dorf- und Hofgenossen, in der das Recht gewiesen oder ausgezeichnet wurde.
Paramente.....	bezeichnet man die im Kirchenraum und in der Liturgie verwendeten Textilien, die oftmals künstlerisch aufwendig gestaltet sind.
Parforce-Jagden .....	Hetzjagd, bei der die jagende Hundemeute zu Pferd begleitet wird
Pariton.....	ev. Ableitung zu lat. parere „gehörchen“) - Gehorsam
Passarowitz .....	Passarowitz = heute Požarevac (Ort in Serbien)
passieren .....	erlauben, gestatten
Patrimonialgericht .....	gutherrschaftliche Rechtspflege, unabhängig v. d. staatlichen Rechtspflege
Patzenhäusler.....	Kleinhäusler, Bewohner eines Lehmbaues
Pauliner .....	Paulus zugehöriger Ordensangehöriger
Perfoßen .....	vermutlich Profoß (Profos) = Gefängnis- (Stock-)Meister heute in manchen Heeren ein Unteroffizier, der die Arrestanten beaufsichtigt
perlustrieren.....	denn in Olmütz, das damals eine der größten Festungen war, „perlustrierte“ die Behörde genau jeden Fremden – (zur Feststellung der Identität anhalten und) genau durchsuchen, untersuchen
Perpentikeluhr.....	Pendeluhr
personalibus .....	persönlich
Pertrefakten .....	Fossilien
pertubieren .....	stören, durcheinander bringen
Petschaften .....	Handstempel, Siegelring, Siegelabdruck
Petschiering .....	Siegelring

<i>Begriff</i> .....	<i>Erklärung</i>
Pfarrholden .....	Untertanen des Pfarrers
Pfinzttag.....	Donnerstag
Pfister.....	Bäcker
Pfründner .....	Inhaber, Nutznießer einer Pfründe, d. i. (vertragsmäßig gereichter) Unterhalt
Pfundgeld .....	Abgabe bei Besitzwechsel; vom Pfund (= 1 fl.) wurde 1 Kreuzer (kr. <i>oder</i> x) bezahlt, in der Regel 5 % wie beim Mortuarium
Phäaken.....	Die Phaiaken werden bei Homer einerseits als gastfreundlich charakterisiert, andererseits als Fremden gegenüber reserviert und diese nicht gerne bewirtend. Im übertragenen Wortsinn wird der <i>Begriff</i> Phäaken benutzt, um geruhsam und üppig dahinlebende Leute zu bezeichnen.
Pietistin .....	Frömmlerin, Betschwester
Piköre.....	ein Meutenführer, also ein Mitglied der Equipage, welches die Hundemeute begleitet
Pilgramer.....	Pilger
Plach .....	Bleichplatz, wo die (frischgewebte) Leinwand zum Bleichen ausgelegt wurde
Plädl.....	kleines Tablett, auf dem die Opferkännchen für Wein und Wasser transportiert werden bzw. die Deckel dafür
Plawschilliges Doppeltaffet ....	blau schillerndes Doppeltaft (Taft = leinwandbindiges (taftbindiges) Gewebe aus Seide mit dichter Ketteneinstellung)
Pluviale.....	ein Gewand in Form eines halbkreisförmigen, ärmellosen Mantels oder mantelähnlichen Umhang, welches zur feierlichen Vesper, zur Andacht und zu Prozessionen getragen wird
Pohlmehl.....	mittlere Sorte des Mehl zwischen dem feinsten Griesmehl und der Grieskleve
pohsetiv.....	wahrscheinlich ist Positiv gemeint, ein Orgelpositiv = kleine, transportable Orgel
Polsterziechen.....	Überzug für Kopfpolster
Portiuncula-Fest.....	(ital. kleines Land) dürfte das Patrizinium-Fest? sein
Posamentierer, Posamenter.....	Posamentenhändler oder -hersteller (Posamente = textile Besatzartikel wie Borten, Schnüre, Quasten)
Prädikanten.....	Laienprediger der evangelischen Kirche
Prämiant.....	einer, der eine Prämie erhält
preßhaft .....	gebrechlich, lahm
purgieren.....	wörtlich übersetzt: reinigen
Putzenstecher.....	Weinkrankheit?
q.....	Zehntner (100 kg), ein Zentner hatte bis 1875 bei uns 56 kg, ein Pfund 56 dkg (dag); seit 1875 galten kg, m, hl – das Dezimalsystem
Quaden .....	waren ein kleiner suebischer Volksstamm der Germanen
Quantembersonntag.....	es ist wahrscheinlich der Quatembersonntag gemeint – Fastensonntag
Quanten, Gwanten .....	Flächenmaß in der Landwirtschaft: 1 Gwanten (= 2000 Quadratklafter) = 0,7194 ha
Quardian.....	Wächter
Quatembergroschen.....	Abgabe, Spende; Mit Quatember bezeichnet man viermal im Jahr stattfindende, ursprünglich durch Fasten, Abstinenz, Gebet und Almosengeben ausgezeichnete Bußtage im Kirchenjahr der römisch-katholischen Kirche.

*Begriff*.....*Erklärung*

- quatemberlich .....Mit Quatember bezeichnet man viermal im Jahr stattfindende, ursprünglich durch Fasten, Abstinenz, Gebet und Almosengeben ausgezeichnete Bußtage im Kirchenjahr der römisch-katholischen Kirche.
- Quentchen, Quäntchen ..... historisches Handelsgewicht, das in der Regel dem vierten Teil eines Lots beziehungsweise um die 4 Gramm entsprach
- Quintel .....Gewicht 16 Lot 2 Quintln
- Rabisch, Robisch .....Kerbholz zum Protokollierungen von Arbeitsleistungen
- radiziert .....Die so genannten Realgewerbe, im Falle der Eintragung ins Grundbuch auch radizierte Gewerbe genannt, konnten wie Sachen verkauft, verschenkt, verpfändet und vererbt werden
- Raitrest.....1658 sollten die Poysdorfer einen „Raitrest“ nebst 120 fl nach Wien zahlen
- Raitung, Raistung.....(*auch* Reitung, Reidung) ist ein veralterter Ausdruck für Rechnung
- Rantion .....Lösegeld?
- Redoute .....Festung
- Regesten .....Zusammenfassung des rechtsrelevanten Inhalts von Urkunden des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
- Regimentsfeldscher ....Feldscher = Barbier im Feld, der auch Wunden versorgt
- Reißgejaid .....Gejaid = Jagd, Jagdrecht, Jagdgesellschaft, -revier, -beute etc.
- Reiten .....Reiten sind jene Teile des Feldes, die für das Umkehren der Pferdefuhrwerke vorgesehen war
- Reitung, Raitung.....(*auch* Reitung, Reidung) ist ein veralteter Ausdruck für Rechnung
- reluieren .....einlösen, auslösen in Geld
- Renovation.....erneuerte Verzeichnung von Besitz- und Rechtsverhältnissen
- Renrisen.....Die Remise ist ein Wirtschaftsgebäude mit Unterstand, das in der Regel an der rückwärtigen Grundstücksgrenze für Fahrzeuge oder Geräte errichtet wurde
- Rentamt.....Verrechnungsstelle für Renten = regelmäßiger Ertrag von Grundstücken und Kapitalien, Behörde der landesherrlichen oder kirchlichen Finanzverwaltung
- Rentschreiber .....Im Rentamt beschäftigter Mitarbeiter
- Reparationswerk .....Wahrscheinlich war hier das Reparationswerk gemeint = Wiedergutmachung, Neuvermessung, Neubearbeitung
- Retirats.....Aborte (wörtl. Rückzugsorte)?
- Revellin .....Außenschanze, Vorwerk bei Verteidigungsanlagen
- rh.....rheinisch
- Rhidung.....wahrscheinlich Schiedung – unserer lieben Frau Schiedung = Maria Himmelfahrt
- Richtgeld.....Abgeltung für richterliche Tätigkeit
- Robisch, Rabisch, Rowisch.....Kerbholz zum Protokollierungen von Arbeitsleistungen
- Robotergötzlichkeit ....Götzlichkeit = Vergütung, Entschädigung
- Rochlitz .....Stadt in Sachsen
- Rodomit .....Ein Rodomit erhielt öffentlich in Mistelbach vom Gerichtsdieners Schilling Prügelhiebe
- Rosolly .....Rosolly Salat (finnisches Gericht), bestehend aus Heringen, Eiern und Gemüse
- Rüböl .....Rapsöl
- Rumorwache.....Auflauf, Aufruhr, Lärm, Tumult, Unruhe
- Rustikalkontribution.....Steuerschuldigkeit der Bauern

<i>Begriff</i> .....	<i>Erklärung</i>
Rute.....	ursprünglich ein Längenmaß zwischen 3 und 9 Metern (meist zwischen 3,6 und 5 m), wurde aber auch als Flächenmaß (Quadratrute; $1 \square R = 14,3866 \text{ m}^2$ ) verwendet
sakramentieren .....	verfluchen, fluchen
Saliterei .....	Salpetersiederei
salvieren .....	retten
Salzkufe .....	Salzfass
Salzschießen .....	Brauchtum unter Verwendung von Gewehren
Sammet.....	Samt
Savoharden.....	Savoharden aus Italien
Savoyarden.....	Bezeichnung für einen Einwohner von Savoyen, in Frankreich sind die Schuhputzer immer Savoyarden
Schab Stroh.....	Bündel Stroh
Schaffer .....	Gründer oder Verwalter
Schaffler .....	Schafhirt
Schaflerknecht .....	Binderknecht oder Schafhirt?
Schafumbfall .....	Schafkrankheit, Schafseuche
Scharpie, Chargie .....	aus altem Leinen gezupfte Verbandswatte
Scheidekünstler .....	Chemiker
Schinder .....	Person, die Tierkadaver abhäutet
Schlafsucht.....	Krankheit, die ein Bakterium bei Larven auslöst
Schlieffl.....	abwertende Bezeichnung für einen Mitbürger, Schlingel?
Schnüpfler .....	Schnüffler:·Detektiv, Spitzel, Informant
Schock.....	60 Stück
Scholaster.....	junger Ordensgeistlicher während des philosophisch-theologischen Studiums, besonders bei den Jesuiten
schopfte Hühner.....	schoppen: hinstopfen
Schöpsen.....	Hammel, Schaf
Schoßberg .....	heute Šaštín = (Wallfahrts-)Ort in der Slowakei
Schranne .....	Gerichtgebäude
Schrei?? .....	Auf der Oberseite des Fasses befindet sich die Einfüllöffnung, die mit dem „Beil“ verschlossen wird; das Loch im Türl wird mit dem „Schredl“ (Schrötlein) verschlossen
Schrotgeld .....	im gewerblichen Bereich erhobene Abgabe bezeichnet. Dieses war zugleich Bestandteil des Lohns für den Müller bzw. Schröter und seine Knechte, trug teilweise jedoch auch den Charakter einer steuerartigen städtischen Abgabe
Schubdirektion.....	Schubamt = Appellationsgericht, verhaftet nur und leitet Verbrecher weiter
Schulerb .....	analog zum Pfarrhof, wohl ein Haus mit Grund für den jeweils hier tätigen Lehrer (später öffentl. Schulhaus)
Schüttkasten .....	ein historisches Gebäude zum Aufbewahren von Getreide
Schwager .....	Der Postillion war eine wetterharte und trinkfeste Gestalt, die man mit dem Worte Schwager ansprach
schwarzes Buch .....	Sammlung von Negativbeispielen aus der Sicht des Autors oder Herausgebers
schwarztaffet .....	leinwandbindiges (taftbindiges) Gewebe aus Seide oder Chemiefäden mit dichter Ketteneinstellung
Schweizervieh .....	Rindvieh
Sekundiz .....	50jähriges Priesterjubiläum

<i>Begriff</i> .....	<i>Erklärung</i>
Siedl .....	Siedlung
simpliciter konsekriert.....	auf einfache Weise geweiht
Skapuliere .....	Schulterkleid für Ordensgeistliche, ärmellos und bis zu den Schultern aufgeschlitzt
Slankamen.....	Slankamen bezieht sich auf eine unter Ludwig von Baden siegreich bestrittene Schlacht 1691: Schlacht bei Slankamen, eine Ortschaft in der serbischen Vojvodina
Solarium.....	Platz zum Sonnenbaden
solemniten .....	sollemnis = festlich, feierlich, eig. kein bestimmter Tag
sotieren .....	Soll eventuell dotieren heißen = stiften, schenken, ausstatten
Spälten.....	Damals benötigte die Herrschaft viele Spälten zu den Zäunen, die von den Robotern gemacht wurden – siehe Spä(e)ltenmacher
Spanische Stiefel .....	Folterwerkzeug, bei dem der Unterschenkel mittels Schrauben zusammengepresst wurde
Spanisches Rohr .....	Rohrstock, auch zum Prügeln
spanisches Wachs.....	das Schreibzeug kauften sie sich in Mistelbach bei einem Drechsler, auch spanisches Wachs benötigte man
spargiert .....	spargierte Zeitungen
Spä(e)ltenmacher .....	Produzent für Spälten = Holzzäune, Holzlatten
spolieren.....	jemanden eigenmächtig und widerrechtlich aus seinem Besitz oder einer anderen Rechtsposition drängen, des Besitzes entheben
Stapelrecht.....	im Mittelalter das Recht einer Stadt, von durchziehenden Kaufleuten zu verlangen, dass sie ihre Waren für einen bestimmten Zeitraum auf dem Stapelplatz abluden, „stapelten“ und anboten (Feilbietungszwang).
stier .....	traurig
Stolagebühren .....	Entgelt für priesterliche Handlungen; Stola – priesterl. Gewandstück, lat. stola – ein talarförmiges Kleid
Störarbeiter, Störer.....	Wanderarbeiter (Handwerker), Störer = Nichtbürgerliche, die im Hand- werk tätig waren, auf der Stör = Wanderschaft
Straub Mödl.....	Straubenmodeln, -eisen (Strauben ist ein luftig leichter Teig, der schlangenförmig in einer runden Pfanne in reichlich Fett gebraten wird)
Streckenziehen .....	wahrscheinlich Steckenziehen, das Entfernen der Weingartenstecken über den Winter
Strowisch.....	ein an einem Stecken gefestigtes Bündel Stroh, war ursprünglich kein Rechtssymbol, sondern Träger zauberischer Kraft zur Bannung böser Geister, ...
Stübelhäuser .....	Ortsname von Stüblhäuser (Sonnen), einem Ortsteil der Gemeinde Sonnen im Landkreis Passau, Bayern
Subarrendator.....	Unterverpächter, Weiterverpächter
Subarrendierungs-Kontrakt.....	subarrentieren = etwas von jemandem pachten, der selbst Pächter ist
Subsistenzmittel.....	ist alles, was materiell und sozial zum alltäglichen Überleben benötigt wird: Nahrung, Kleidung, eine Behausung sowie Fürsorge und Geselligkeit.
Swatopluk .....	Herzog von Mähren seit 870
Tabakrelutions Taxierung.....	Reluition: im Wiener Raum nachweisbare Praxis, einzelne rustikale Grundstückspartellen gegen eine bestimmte Ablöse- summe, das sogenannte Relutionsquantum, von einzelnen oder allen herrschaftlichen Lasten zu befreien

<i>Begriff</i> .....	<i>Erklärung</i>
Tabakschwärzer.....	vermutlich ein Tabakfälscher
Tabatier.....	(Schnupf-)Tabakdose, später Zigarettenetui
Täber.....	Wie Tabor – befestigter Ort, befestigtes Lager
Tabor-Maut.....	Maut über die Donaubrücke in Wien (am Tabor)
Taffete.....	glattes, leichtes Seidenzeug, Taft oder Taffet ist ein leinwandbindiges Gewebe aus Seide mit dichter Ketteinstellung, wodurch sich feine Querrippen bilden
taffeten.....	leichtes, glattes Seidenzeug
Tagaflechten.....	„Flechten“, aus Weiden geflochtener Unterstand für den Kutscher auf dem Weinfuhrwerk
Tagwerk.....	Ein Tagwerk war das alte Wiesenmaß, in der Wachau auch für Weingärten, 12 Tagwerk = 1 Joch
Taiding (Weinbergtaiding).....	historischer Gerichtsort außerhalb einer Stadt
Tamaschketes.....	aus Damast hergestellt (Damast = Gewebe, bei dem sich kett- und schussichtige Partien abwechseln, wodurch es möglich ist, figürliche Muster aller Art einzuweben
tambouriertes Werk...	Das Tambourieren lässt sich am einfachsten damit beschreiben, dass es sich um eine Stickerei mit der Häkelnadel handelt, bei der eine Art Luftmaschenkette auf das Gewebe aufgestickt wird, die im Ergebnis wie eine gestickte Linie aus Kettenstichen aussieht.
tamquam reliquias magno cum scandalo suorum parochianorum.....	wörtlich übersetzt: als Überlebende eines großen Skandals unter ihren Gemeindemitgliedern, etwas freier übersetzt: Wie Reliquien zum großen Missfallen seiner Gemeinde
Tatermanninschrift.....	Steinreliefe an der Nordseite es Stephansdomes (Ölberg und Schmerzensmann)
Tattermanne.....	Vogelscheuchern (Dodamauna)
Tatz.....	Getränke- oder Schanksteuer, die im 17. Jhdt. bei Wirten. Leitgebern, Most- und Branntweinschenken eingehoben wurde
Teichdraben.....	Aufseher
Tennmeister.....	Bei einer 3er-Drescherpartie hießen die drei Drescher: Tennmeister, Ohmsau und Hauferknecht
Terzerol.....	kleine Vorderlagerpistole
Tischgroschen.....	ursprünglich freiwillige kirchliche Abgabe, ähnlich Opfergroschen, Beichtpfennig
Törzenel.....	Terzenel = Stoff für Messgewand, aus Abfällen (Seide) gemachter Stoff
Traben, Draben.....	Aufseher
Träbertruhe.....	Truhe für die Träbern (Trebern), die bei der Bierherstellung anfallenden Rückstände des Braumalzes.
Traktament.....	Verpflegung, Bewirtung
traktieren.....	behandeln
Triangulierung.....	mit Meßtisch, Diopterbussole und Meßkette die Aufnahmen durchführte
Trinkgrante.....	Grand = Brunnentrog, Futtertrog für Tiere
Trischfelder.....	Ähnlichkeit mit Brachfeldern
Troglodyten.....	„Höhlenbewohner“ wurden mehrere, auf niedrigerer Entwicklungsstufe als der eigenen stehende Ethnien bezeichnet
Trucktes.....	feyelbraunes Trucktes: Feyelbraun ist eine Alte Bezeichnung für violett, Trucktes könnte Bedrucktes heißen



<i>Begriff</i> .....	<i>Erklärung</i>
tu felix austria nube....	Bella gerant alii, tu felix austria nube = Kriege mögen andere führen, du glückliches Österreich heirate (Anspielung auf die Heiratspolitik der Habsburger)
Tunn .....	Tonne?
Türkenweizen .....	(Türkisch Woazz), Mais
Turnerfahrten .....	organisierte (Tages-) Ausflüge, Reisen des Jahn'schen Turnerbundes, oft auch politisch motiviert.
Tusculum.....	beaglicher Wohnsitz oder Lieblingsaufenthalt
Überländ.....	Land, das vom Hofbesitz durch anderes Gebiet getrennt ist
überthan .....	Leichentuch, in das Verstorbene für die Bestattung eingewickelt werden
Umgeld .....	auch Ungeld, Zahlung, die nicht sein sollte, weil ohne Gegenleistung
unbehaust .....	unbewohnt, unbewohnbar
Unschlitt.....	Talg, Inslet, Unschlitt oder Eingeweidefett – aus geschlachteten Wiederkäuern (und anderen Paarhufern) gewonnenes festes Fett
Unschlittkerze .....	Kerze aus Inslet
Unterschleif.....	Unterschlagung, Unredlichkeit.
Urbar .....	Verzeichnis der Einkünfte, Zins- und Rentenbuch
Urbarialreform.....	Die Veränderungen im rechtlichen Bezugsverhältnis zwischen Grundherren und Untertanen
Urbariholz.....	Brennholz aus dem Herrschaftswald
Urbarinleutstüberl .....	im Sozialgefüge über den Holden stehende Arbeiter, die beim Bauern in Miete oder gratis wohnten, aber bei Bedarf gegen ein geringes Entgelt helfen mussten. Inleutstüberl hatte man beispielsweise im Obergeschoß des Presshauses oder im hinteren Teil des Gehöftes eingerichtet.
Urfehde schwören .....	(besonders im Mittelalter) durch Eid bekräftigter Verzicht auf Rache und auf weitere Kampfhandlungen
Vaigl-Wein .....	mit Kräuterzusatz?
Vektigal .....	Steuer, Abgabe, Zoll
Velum .....	Als Velum wird sowohl der „Mantel“ bezeichnet, mit dem früher der Kelch bedeckt wurde, wenn er wieder in den Tabernakel gestellt wurde, als auch das Schultertuch des Priesters, das ihm umgelegt wird, wenn er den Segen mit der Monstranz erteilt
Verderben, verdarben .....	im Sinne von verarbeiten?
Verschneiden.....	Indem der Winzer nämlich gegensätzliche Rebsorten oder sich ergänzende Trauben miteinander verschneidet, können sich Stärken und Schwächen der Trauben-Sorten oder Weinberg-Lagen zu einem harmonischen Wein mischen
vexieren .....	nerven, quälen, belästigen
vidimiert.....	beglaubigt, bestätigt, beurkundet
Vidimierung .....	Beglaubigung, Bestätigung, Beurkundung
Viertelleute.....	Untertanen, die nur ein Viertel eines vollen Gutes besitzen
vigilis .....	Abendandacht vor einem großen Fest
Viktualien .....	Lebensmittel
Visiere.....	Holzstäbe zur Bestimmung eines Fassinhalts
vizedombisch.....	landesfürstlich
Vogtbarkeit.....	Mündigkeit

<i>Begriff</i> .....	<i>Erklärung</i>
Vorderweizen.....	Vorderweizen oder Vordergerste ist diejenige, welche beim Werfen in der Scheunen – Tenne, mit der Schaufel, am weitesten zu liegen kommt, welche die besten und größten Körner enthält und ganz rein von Spreu und leeren Hülsen ist. Hinterweizen und Hintergerste ist diejenige, welche nahe bei dem Mann, der auswirft, liegen bleibt und mehr oder weniger stark mit Spreu oder leeren Hülsen vermischt ist, auch die kleinsten Körner enthält.
W.W. ....	Wiener Währung
Waid, Wau und Krapp.....	Färbepflanzen für Blau, Gelb und Rot
Wams .....	den Oberkörper bedeckendes, meist hochgeschlossenes, enganliegendes, bis zur Taille reichendes Kleidungsstück für Männer
Wasenmeister .....	auch Abdecker (mit einem Rasenstück, früher auch Wasen genannt, abzudecken); Schinder = Personen, die Tierkörper beseitigten und verwerteten, das Einfangen herrenloser Hunde oder das Begraben von Selbstmördern
Wegreparationsgeld...	Reparation: Entschädigung, die ein Staat nach einer Niederlage im Krieg an den oder die Sieger entrichten muss
Wegrobotreluition.....	Reluition: Loskaufen
Weinzeiger.....	am Hause eines Weinbauern angebrachtes Zeichen (ein aus Stroh geflochtener Stern oder eine Sonnenscheibe), das besagt, dass der Weinbauer seine Buschenschank oder seine Straußenwirtschaft geöffnet hat
Weinzierl .....	Weinbauer, Winzer
Weisheitsgeld .....	Vermutlich Weisheitsgeld – Ehrengeschenke an den Herrn, Gabe an die Herrschaftsküche (Ostern, Pfingsten), hier in Geld und auch in Materialien (Eier, Käse, etc.) möglich
Weistümer .....	Urteilsspruchsammlung
welsch .....	italienisch
Welschland .....	Italien
Werg .....	Abfall von Lein und Hanf, Dichtungsmaterial
Windwein.....	Wein, der nach dem Drusch ausgeschenkt wird, nach dem Wind, der beim Hochwerfen die Spreu vom Weizen trennt
Winkelschulen.....	nicht anerkannte, privat organisierte, deutschsprachliche Volksschulen
Winkelweinschank.....	inoffiziell, unrechtmäßig
Wippel .....	Korn-, Mistkäfer
wippelig .....	wurmig
Wirtschaftsdrabe .....	Aufseher
wöllig.....	von wolliger, lockerer Struktur
Worfeln .....	Hochwerfen des Getreides beim Dreschen
wurzen.....	unter Druck setzen, ausnutzen, übervorteilen
Ysop .....	blühende Mandeln, Ysop und Wermut liefern vorzüglichen Honig
Zaderling.....	Zenterling (Senterling) – Maßeinheit für Fleisch; großes Stück Fleisch, das geselcht (geräuchert) wird. Das konnte in früherer Zeit ein gevierteltes Schwein sein, heute werden meist kleinere Stücke geselcht
Zechprobst.....	Gemeinsam mit dem Pfarrer war der Zechprobst der Vermögensverwalter einer Pfarre. Im Gegensatz zum Mesner, der bis heute für den Kirchenraum zuständig ist, war er für die finanzielle Gebarung verantwortlich
Zechwein .....	Wein aus den Zechweingärten, dem gemeinsamen Besitz der Hauerzeche (-zunft), einer Gesellschaft für gemeinschaftliche Zwecke

Begriff.....	Erklärung
Zehrungskosten.....	Verpflegungsgeld
Zentauer Wein.....	mit Kräuterzusatz?
Zichent.....	zieche = Bettdecken-, Kissenüberzug
Zimenti, Zement .....	Flüssigkeitsmaß in verschiedenen Größen
zimentiertes Maß.....	geeichtes Flüssigkeitsmaß
Zimentierungsämter.....	Eichamt zur Kontrolle von Maßen
Zinstagen .....	An den Zinstagen bezahlten die Bauern ihre Steuern und Abgaben
Zischmen .....	leichter, ungarischer Stiefel
zu Wandel .....	wer sich widersetzte, gab zu Wandel dem Richter 12 Denar (⌘)
Zuggergandeln .....	Zuckerandel, Kandelzucker (Kandiszucker) ist der zum höchsten Grad gereinigte und durch das Anheizen zur Kristallgestalt gebrachter, kandiierter Zucker
Zwerchkeller.....	Querkeller
Zwilch, Zwillich.....	doppelfadiger, derber Leinen- oder Baumwollstoff

Links:

Wikipedia – [Alte Maße und Gewichte](#)

Wikipedia – [Tschechische Ort – deutsche Namen](#)

## Währungsgeschichte

vor dem 16. Jahrhundert ..... Pfennig

16. Jahrhundert–1748 ..... An der Schwelle zur Neuzeit entstand (von Hall in Tirol ausgehend) der Taler (eine Großsilbermünze), der ab dem 16. Jahrhundert als „Reichstaler“ dieselbe Funktion hatte wie im 15. Jahrhundert der ungarische Goldgulden. Ebenfalls in Tirol entstand der Kreuzer: 60 Kreuzer entsprachen 240 Pfennig und ergaben einen Gulden; den täglichen Kleinverkehr beherrschte das silberne Dreikreuzer-Stück, der „Groschen“.

1748–1858 ..... Konventionstaler oder -gulden (fl = Florin, eine in Florenz geprägte Münze): Nach dem Österreichischen Erbfolgekrieg war Maria Theresia gezwungen, die Währung zu sanieren (am 7. November 1750 Abschluss einer Münzkonvention mit Bayern und Einführung der „Conventions-Münze“ [C.M.]; zwei Gulden Conventions-Münze [120 Kreuzer] entsprachen einem Taler).

1845..... Einführung Gulden (fl.) à 60 Kreuzer (kr. *oder* x)

1858–1892 ..... Gulden (fl.) ö.W. à 100 Neukreuzer

1892–1925 ..... neue Krone (K) à 100 Heller, Umtausch 2 Kronen für 1 Gulden

1925–1938 ..... Schilling (S) à 100 Groschen,  
Umtausch 10.000 Kronen für 1 Schilling

1938–1945 ..... Reichsmark (RM) à 100 Reichspfennig

1945–1999/2002 ..... Schilling (öS *oder* ATS) à 100 Groschen

1999–heute ..... Euro (€) à 100 Cent, Umtausch 13,7603 Schilling für 1 Euro

Quelle:

Franz Thiel, [Glossar](#) – nachbearbeitet von Dieter Friedl

Weitere Franz Thiel-Quellen:

[Franz Thiel](#)

Franz Thiel ... bei [Regiowiki](#)

[Topothek Poysdorf](#) — [Topothek Weinviertel](#) — [Topothek Mistelbach](#)

„[Heimat im Weinland](#)“

Heimatkundliches Beiblatt zum Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach  
[Bis Mai 2024 in der Reihe „Heimat im Weinland“ erschienene Beiträge](#)

Dieter Friedl ... [Franz Thiel](#) / [Folder aus Anlass seines 50. Todestages](#) am 28. Oktober 2024